



StadtFinanz Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 (1) LHO

Wirtschaftsplan 2009 sowie Finanzplan 2010 – 2013

- A. Erfolgsplan
- B. Vermögensplan
- C. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist nicht beigefügt, da der Wirtschaftsbetrieb von Mitarbeitern der Stadtkämmerei geführt wird.



**Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de**

Allgemeines

Aufgrund der "Vereinbarung über eine Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 15. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven in den Jahren 2003 - 2007" haben sich die Koalitionäre u. a. darauf verständigt, ein Stadtteilprogramm aufzulegen, dass über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" abgewickelt werden soll.

Um dieses von den Koalitionären beschlossene Stadtteilprogramm über den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" abwickeln zu können, hat der Magistrat in seiner Sitzung am 18.08.2004 gemäß Vorlage Nr. II/41/04 der Neufassung der bislang bestehenden Einzelregelungen auf der Grundlage der RLBetBremerhaven zugestimmt.

Der Wirtschaftsbetrieb hat gemäß der Ziffer 5. der beschlossenen **Neufassung** der Einzelregelungen u.a. die Aufgabe:

- 1.) stadtteilpolitisch bedeutsame investive Projekte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu finanzieren.
Dabei sollen die betrieblichen Aktivitäten der Verbesserung des stadtteilbezogenen Infrastrukturangebotes sowie der Verbesserung der örtlichen Wohnsituation dienen, um die sozialen Verhältnisse in den Quartieren nachhaltig positiv zu beeinflussen und zur Stärkung des "Wir-Gefühls" der Bewohnerschaft beitragen.
- 2.) Dem Wirtschaftsbetrieb obliegt gemäß Abs. 1 die projektbezogene und finanzwirtschaftliche Koordination zwischen den beteiligten Gremien, Betrieben und Fachämtern einschließlich Akquisition von Dritt-/Fördermitteln.
- 3.) Der Wirtschaftsbetrieb übernimmt die sich im Rahmen von Kapitaldienstfinanzierungen ergebenden Aufgaben gemäß der Richtlinie für die Kapitaldienstfinanzierung von Investitionen (RLKapFinBremerhaven).

Der Wirtschaftsbetrieb wird gemäß Ziffer 6. der Neufassung der Einzelregelungen von städtischen Bediensteten der Stadtkämmerei geführt.

Aufgrund der aktuellen "Vereinbarung über eine Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 16. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven in den Jahren 2007 - 2011" wurde vereinbart, dass im Haushaltsjahr 2004 begonnene Stadtteilsonderprogramm mit jährlichen Kreditermächtigungen bis 2011 von jeweils 2,5 Mio. € fortzuführen.

Bei der Bereitstellung der Kreditermächtigungen 2008 und 2009 von jeweils 2,5 Mio. € gemäß § 4 (5) der Haushaltssatzungen 2008/2009 wurden nachfolgende Schwerpunkte gesetzt:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Fortführung des regulären Stadtteilsonderprogramms | Mitteleinsatz von bis zu 1,0 Mio. € |
| 2. Finanzierung von Maßnahmen in sozialen Brennpunkten | Mitteleinsatz von bis zu 1,0 Mio. € |
| 3. Förderung des Spitzensports in der Stadt Bremerhaven | Mitteleinsatz von bis zu 0,5 Mio. € |

A. Erfolgsplan

Der im Wirtschaftsplan 2009 unter Ziffer 4.a ausgewiesene Schuldendienstzuschuss von der Stadt Bremerhaven in Höhe von 743.300 € entspricht der Veranschlagung im Kapitel 6925 "Wirtschaftsbetriebe" für das Haushaltsjahr 2009, die von der STVV in ihrer Sitzung am 11.06.2008 beschlossen wurde.

Unter Ziffer 6. Personalaufwand ist für das Wirtschaftsjahr 2009 keine Veranschlagung vorgenommen worden, da die Betriebsleitung den Wirtschaftsbetrieb "StadtFinanz" im Rahmen der sonstigen dienstlichen Tätigkeiten führt.

Die Veranschlagungen der Kosten und Erträge unter den Ziffern 8. "sonstige betriebliche Aufwendungen" und 10. "Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge" des Wirtschaftsplanes 2009 wurden entsprechend des Guthabens auf Konten bei der Stadtkasse kalkuliert.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2006 wird die Aufgabe der Buchführung von Bediensteten der Stadtkämmerei wahrgenommen. Hierdurch ist es bereits zu Kostensenkungen gekommen, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirken.

Die Veranschlagung der Kosten für den Schuldendienst (Zinsen) unter Ziffer 12.a und (Tilgung) unter Ziffer 7. des Wirtschaftsplanes 2009 wurde analog des vorgesehenen Zuschusses aus dem städtischen Haushalt unter Ziffer 4.a (Gesamtsumme aus Zins- und Tilgungsleistungen) vorgenommen.

Der Erfolgsplan wurde in den Planungsjahren 2010 bis 2013 linear fortgeschrieben.

B. Vermögensplan

Mittelherkunft 2009 gesamt

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2008 stehen aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 in Gesamthöhe von 8,0 Mio. € aufgrund der bislang in den Wirtschaftsjahren 2004 bis 2008 beschlossenen Mittelbindungen noch 110.600 € an freier Kreditermächtigung zur Verfügung. Hierbei sind Rückflüsse aus bereits abgeschlossenen Maßnahmen und Projekten aus Vorjahren nicht eingerechnet.

Aus der Kreditermächtigung 2008 in Höhe von 2,5 Mio. € stehen noch 881.000 € an freier Kreditermächtigung für Maßnahmen im Rahmen des Stadtteils Sonderprogramms zur Verfügung.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 ist eine weitere Darlehensaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. € gemäß Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung vom 11.06.2008 veranschlagt. Diese Veranschlagung entspricht der Ermächtigung gemäß § 4 Abs. 5 der Haushaltssatzung 2009.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 haben der Betriebsausschuss sowie der Magistrat in ihren Sitzungen am 22.09.2008 sowie am 01.10.2008 bereits der Bereitstellung von **Mitteln für das Programm "WiN-Bremerhaven"** in **Höhe von 488.000 €** zugestimmt. Hierbei wurden Restmittel aus der Maßnahme "*Sicherstellung der Fertigstellung DAH*" in entsprechender Höhe herangezogen.

Darüber hinaus liegen der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2009 nachfolgende Förderanträge von Fachämtern und Dritten und zu Beschlussfassung vor:

Mittelverwendung 2009 gesamt

B32) Kulturelle Maßnahmen 2009

darunter:

	105.800 €
- Förderung für das "Tanzpädagogische Projekt Schultanz" (TAPST)	46.000 €
- Zuschuss zum Veranstaltungsbetrieb des Vereins Kunst & Nutzen 2009	40.000 €
- Zuschuss für die Veranstaltung Kino im Hafen 2009	5.000 €
- Hot Jazz Bremerhaven e. V. 2009	10.000 €
- Zuschuss an den Verein Wasseflugzentrum Bremerhaven e. V. 2009	4.800 €

B34) Maßnahmen zur Förderung des Sports 2009**3.500 €**

darunter:

- Zuschuss zum Erwerb von Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen bei der Bremerhavener Karnevalsgesellschaft e. V. v. 1967 3.500 €

Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zum Doppehaushalt 2008/2009 im Rahmen der Kreditermächtigung 2009 in Höhe von 2,5 Mio. €.**Mittelbindung 2009**

1. Finanzierung von außerunterrichtlichem Personal in sozialen Brennpunkten 1.000.000,00 €

Maßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2009

2. Zuschuss an Eisbären Bremerhaven Marketing GmbH 565.620,00 €
(in der Summe sind 65.620 € aus dem noch nicht verpflichteten Kontingent des Stadtteils Sonderprogramms 2008 in Höhe von 881.000 € enthalten).

3. Zuschuss an Fishtown Pinguins Bremerhaven GmbH 70.920,00 €
(Die Bereitstellung der Mittel erfolgt aus dem noch nicht verpflichteten Kontingent des Stadtteils Sonderprogramms 2008 in Höhe von 881.000 €).

Sofern der Magistrat sowie der Finanz- und Wirtschaftsausschuss, als zuständiger Betriebsausschuss, der Finanzierung der dargestellten Maßnahmen und Projekte 2009 zustimmt, stehen noch nachfolgende ungebundene Mittel für das Stadtteils Sonderprogramm zur Verfügung:

Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2005 110.600,00 €

Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2008 744.460,00 €

Ungebundene Mittel aus der Kreditermächtigung 2009 890.700,00 €

Summe der ungebundenen Mittel aus den Kreditermächtigungen 2005 - 2009: 1.745.760,00 €

Wirtschaftsplan 2009 und Finanzplan 2010 bis 2013

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

A. Erfolgsplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2009	2010	2011	2012	2013
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen					
4.	sonstige betriebliche Erträge					
	a) Schuldendienstzuschuss der Stadt Bremerhaven	743.300	1.209.500	1.384.500	1.472.000	1.472.000
	b) Sonstige					
A	Zwischensumme Erträge	743.300	1.209.500	1.384.500	1.472.000	1.472.000
5.	Materialaufwand					
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren					
	b) bezogene Leistungen (Erstattung Aufwandsentschädigung)	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen (Tilgungsanteil Schuldendienst)	253.200	401.200	470.000	516.800	516.800
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen					
	a) Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0	0
	b) Kosten der Buchführung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	c) Abschluss- und Prüfungskosten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	d) Nebenkosten des Geldverkehrs	0	0	0	0	0
B	Zwischensumme Aufwand (Ifd Nr. 5-8)	257.200	405.200	474.000	520.800	520.800
9.	Erträge aus Beteiligungen					
10.	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen u. ähnliche Erträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
C	Summe andere Erträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere					
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	a) Schuldendienst (Zinsanteil)	490.100	808.300	914.500	955.200	955.200
D	Summe Erträge (A + C)	747.300	1.213.500	1.388.500	1.476.000	1.476.000
E	Summe Aufwand (B + Ifd. Nr. 11 + 12)	747.300	1.213.500	1.388.500	1.476.000	1.476.000
F	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (D - E)	0	0	0	0	0
13.	außerordentl. Erträge					
14.	außerordentl. Aufwendungen					
G	außerordentliches Ergebnis (Ifd. Nr. 13 - 14)	0	0	0	0	0
15.	Steuern					
H	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (F + G - Ifd. Nr. 15)	0	0	0	0	0

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2009	2010	2011	2012	2013
	Mittelherkunft					
	Finanzierungsmittel aus					
1.	Abschreibungen, brutto /. Schuldendienstzuschuss (Tilgungsanteil) Abschreibungen, netto	253.200 253.200 0	401.200 401.200 0	470.000 470.000 0	516.800 516.800 0	516.800 516.800 0
2.	dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
3.	Überschüssen des Planjahres ohne öffentliche Mittel	0	0	0	0	0
4.	der Zuführung von Rücklagen	0	0			
5.	a) Kreditaufnahmen	2.500.000	2.500.000	2.500.000	0	0
	b) Kreditaufnahmen (aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen 2004-2008)	624.540	0	0	0	0
6.	öffentlichen Mitteln					
	a) Investitionszuschuß Stadt Bremerhaven	0	0	0	0	0
	b) Schuldendienstzuschuß Stadt Bremerhaven	0	0	0	0	0
7.	Sonstigem					
	a) Erstattung von den swb Bremerhaven	0	0	0	0	0
	b) Zuwendung aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt"	0				
	Summe Mittelherkunft	3.124.540	2.500.000	2.500.000	0	0

Wirtschaftsplan 2009 und Finanzplan 2010 bis 2013

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2009	2010	2011	2012	2013
	Mittelverwendung					
	Finanzierungsmittel für					
1.	immaterielle Wirtschaftsgüter					
A)	Investitionen für Stadtteilprogramm	890.700	2.500.000	2.500.000	0	0
B)	Finanzierung der Projekte					
	1) Liquiditätszuschuss an Turnverein Lehe von 1869 (2. Teilbetrag)	0	0	0	0	0
	2) Dorfgemeinschaftshaus Weddewarden	0	0	0	0	0
	3) Gaußschule I - III, Erneuerung Geräte u. Kletterwand	0	0	0	0	0
	4) Beleuchtung Finnbahn Speckenbütteler Park	0	0	0	0	0
	5) Ausbau u. Erweiterung FZH Eckernfeld	0	0	0	0	0
	6) Sanierung Spielplatz FZH Eckernfeld, 2. Rate	0	0	0	0	0
	7) Restarbeiten SchulhofFriedrich-Ebert-Schule	0	0	0	0	0
	8) Neugestaltung u. Überarbeitung Spielpark Lhd.	0	0	0	0	0
	9) Erneuerung Schuppenanbau "Altbürgerhaus"	0	0	0	0	0
	10) Erneuerung Kitag Dresdner Str.	0	0	0	0	0
	11) Einrichtung Familientreff Kitag Batteriestr.	0	0	0	0	0
	12) Backhaus und Schulhofumfeld Humboldtschule	0	0	0	0	0
	13) Instandsetz. Historisches Entree u. Eingangshalle Humboldtschule	0	0	0	0	0
	14) Instandsetzung Mauereinfriedung Humboldtschule	0	0	0	0	0
	15) Interkulturelles Projekt Büchner-Schule I und II, SZ Carl von Ossietzky	0	0	0	0	0
	16) Sanierung Kitag Braunstr.	0	0	0	0	0
	17) Restarbeiten Sanier. Schulhof Fritz-Reuter-Schule	0	0	0	0	0
	18) 2. Rate Außengelände DLZ Grünhöfe	0	0	0	0	0
	19) Restarbeiten Sanier. Schulhof Paula-Modersohn	0	0	0	0	0
	20) Stadtbegegnungsräume Paula-Modersohn-Schule	0	0	0	0	0
	21) Verbesserung d. Zuwegung zur Tagest. Altbürgerh.	0	0	0	0	0
	22) Einrichtung eines Trimpfpfades im Bürgerpark	0	0	0	0	0
	23) Einrichtung u. Erneuerung Kinderspielmöglichk. im Bürgerpark	0	0	0	0	0
	24) Sanierung und Attraktivierung Freibad Grünhöfe	0	0	0	0	0
	25) Inv.zuschuss an "Eisbären Marketing GmbH"	0	0	0	0	0
	26) Realisierung des Projektes "modul 2"	0	0	0	0	0
	27) Neugestaltung Außengelände Zwinglischule/ Schule am Leher Markt	0	0	0	0	0
	28) Zuschuss an Fishtown Pinguins Bremerhaben SB Gmb	70.920	0	0	0	0
	29) Inv.zuschuss an KSB für Parkettboden in der Sporthalle Roter Sand	0	0	0	0	0
	30) Zuschuss an "Eisbären Marketing GmbH"	565.620	0	0	0	0
	31) Sozial-/gesellschaftspolitische Maßnahmen 2009	488.000	0	0	0	0
	32) Kulturelle Maßnahmen 2009	105.800	0	0	0	0
	33) Stadtmarketing Maßnahmen 2009	0	0	0	0	0
	34) Maßnahmen zur Förderung des Sports 2009	3.500	0	0	0	0
	35) Maßnahmen im Rahmen der schulischen Bildung 2009	0	0	0	0	0
	36) Außerunterrichtliches Personal in sozialen Brennpunkte	1.000.000	0	0	0	0
	Summe immaterieller Wirtschaftsgüter	3.124.540	2.500.000	2.500.000	0	0

Wirtschaftsplan 2009 und Finanzplan 2010 bis 2013

Wirtschaftsbetrieb: StadtFinanz

B. Vermögensplan						
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz in EURO				
		2009	2010	2011	2012	2013
	Mittelverwendung					
	Finanzierungsmittel für					
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
5	die Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
	Summe Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0
	Summe Mittelverwendung	3.124.540	2.500.000	2.500.000	0	0